Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 14.03.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00397/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Junges Wohnen in Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, verschiedene Standorte, insbesondere im Umfeld des Berliner Platzes, darauf zu überprüfen, inwieweit sie geeignet sind, dort Wohnungen für Auszubildende und Studierende zu schaffen, die von den jungen Leuten in vielen Fällen nur für befristete Zeiträume benötigt werden.

Bei der Prüfung sind alle Beteiligten, insbesondere die IHK, der Hochschulförderverein und die städtische Wohnungsgesellschaft einzubeziehen.

Über die Prüfergebnisse wird die Stadtvertretung bis 30.6.2022 informiert.

Begründung

Seit einigen Monaten widmet sich unter Federführung der IHK eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung unter anderem des Hochschulfördervereins der Schaffung von Wohnraum für Studierende. Gleichzeitig plant die städtische Wohnungsgesellschaft in Verbindung mit dem Bau der neuen Berufsschule für Gesundheit und Soziales die Errichtung von Einraumwohnungen am Berliner Platz. In der Arbeitsgruppe wurde daraufhin erörtert, dass es sinnvoll sein könnte, den Wohnbedarf für Auszubildende und Studierende an einem Standort zu bündeln. Darüber hinaus ist in der Landeshauptstadt die Einrichtung einer Sportfördergruppe der Bundeswehr geplant. Für diese knapp 100 Sportsoldatinnen und Sportsoldaten, die wiederum nur rund 60 Tage im Jahr in Schwerin verbringen, müsste ebenfalls Wohnraum geschaffen werden.

Gegenwärtig erarbeitet die Verwaltung einen B-Plan für die Mitte von Neu Zippendorf. Sollte dieser Standort als Campus für junges Wohnen mit entsprechender Infrastruktur für junge Menschen geeignet sein, müsste dies entsprechend im B-Plan berücksichtigt werden. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, dass die Verwaltung bis zum Herbst an die bisher getätigte erfolgreiche Arbeit anknüpft und prüft, ob Neu Zippendorf ein geeigneter Standort ist. Da zum Ende dieses Jahres die neue Energieeinsparverordnung für Neubauten vorliegen wird, muss das Prüfergebnis im Herbst vorliegen, damit die WGS darauf aufbauend die entsprechenden Bauanträge erarbeiten kann.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende